

Balingen

Brücke in Endingen ab Mitte August befahrbar

Schwarzwälder-Bote, 17.07.2013 11:49 Uhr



Es wird schon lange an der Brücke über die Steinach gewerkelt und gebaut. In etwa einem Monat soll sie aber befahrbar sein. Das hofft jedenfalls die Verwaltung. Foto: Hauser

Balingen-Endingen - Es dauert länger als geplant. Doch Mitte August soll in Endingen die neue Brücke über die Steinach voll befahrbar sein. Das wurde bei der Ortsbegehung mit der Verwaltungsspitze in Aussicht gestellt.

Tiefbauamtsleiter Eduard Köhler erläuterte die Baumaßnahme und insbesondere auch die Ursachen für die zeitliche Verzögerung. Die noch fehlenden Belagsarbeiten würden diese Woche ausgeführt, hielt er fest. Wegen einer Kanalsanierung werde die Brücke für rund zwei Wochen nur einseitig befahrbar sein. Solange bleibe die Behelfsbrücke über die Steinach noch bestehen. Die Gesamtmaßnahme werde dann bis Mitte August abgeschlossen sein.

Ortsvorsteher Walter Ladenberger sprach noch die Parksituation Bruckrain zwischen Brücke und Bahnübergang sowie den erforderlichen Ausbau der Straße in diesem Abschnitt an. Durch das beidseitige Parken komme es zu Engpässen, weshalb seitens des Ortschaftsrats zumindest ein einseitiges Halteverbot angeregt worden sei. Das Tiefbauamt werde eine Planung ausarbeiten und für den nächsten Haushalt entsprechende Mittel anmelden, so Köhler dazu. Zudem werde das Ordnungsamt das einseitige Halteverbot kontrollieren.

Auf dem Gelände des geplanten Bürgerparks zwischen Jugendtreff und Feuerwehrgerätehaus erläuterte Ladenberger die Notwendigkeit der Neugestaltung dieses Platzes. Nachdem das Projekt nicht in die aktuelle LEADER-Förderung aufgenommen worden sei, soll nun abgewartet werden, ob Endingen in das Nachfolgeprogramm aufgenommen wird. Wenn nicht, könnte eine Förderung durch das Förderprogramm für den Ländlichen Raum in Betracht kommen. Auf dem Gelände des ehemaligen Öllagers Amling wurde die Nutzung dieser Fläche nach Beendigung des Pachtverhältnisses angesprochen.

Auch beim Ortsmuseum wurde Station gemacht, wo Ortschaftsrat Dieter Gaiser einen kurzen Einblick in die historische Ortssammlung gab und auch Punkte ansprach, die verbessert werden sollten. Vor dem Gebäude wurde die Problematik mit den Stellplätzen angesprochen, die früher für die Feuerwehrangehörigen reserviert waren. Die Stellplätze sollen künftig den Bauhofmitarbeitern und den Besuchern des Ortsmuseums vorbehalten bleiben.